



KATHOLISCH IN MAIN.TAUBER.GAU

Termine, Infos, Gottesdienste
Pastoraler Raum Ochsenfurt

Februar / März 2026



 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen

AUF EIN WORT ...



„Hier fängt Zukunft an“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Hier fängt Zukunft an“ - dieses Leitwort der diesjährigen Misereor-Fastenaktion klingt, als ob etwas entscheidend Neues beginnt im Hier und Jetzt. Es macht neugierig, ist motivierend und aktivierend. Wahrscheinlich kennt jede und jeder jemanden, der / die sich in dem Jahr auf eine Veränderung einlassen wird wie z. B. sich auf Prüfungen für den Abschluss vorzubereiten. Vielleicht haben die Jugendlichen beziehungsweise jungen Erwachsenen schon eine Vorstellung davon, ob sie nach bestandener Prüfung eine Ausbildung beginnen, ein Studium in Angriff nehmen oder sich ein Jahr lang freiwillig engagieren werden. Die Fülle an Möglichkeiten in Deutschland ist groß. Ein nächster Schritt in der Zukunft der jungen Menschen steht bevor.

Tatsächlich sehen weltweit – auch in unserem Land – junge Menschen ihre Zukunft eher als schwierig an. Diese ist mit vielen Fragen und Sorgen verbunden. Gerade dort, wo Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze gering sind, ist die Sorge in Bezug auf die Zukunft am größten. So auch in Kamerun, dem Beispielland der Fastenaktion. Es gibt eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Eine gute Zukunft, die man selbst gestalten kann, rückt in weite Ferne. Hier setzt das Hilfswerk mit den Projektpartnern an, indem sie beispielsweise Lehrstellen vermitteln, Ausbildungskosten übernehmen oder beim Schritt in die Selbständigkeit helfen. So wird Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Wir können die Aktion unterstützen, indem wir uns von den Schicksalen berühren lassen, Solibrot kaufen oder das Hilfswerk mit einer Spende bedenken.

Die Fastenzeit kann auch für uns ein Anlass sein, der uns die Chance einer Erneuerung im Sinne des Wort Gottes ergreifen lässt. Was in unserem Inneren passiert, wird dann in unserem Tun nachwirken, damit wir auch anderen neue Perspektiven eröffnen. Dann fängt Zukunft an – für uns und andere!

Foto, Textauszüge sowie weitere Infos siehe <https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion#c24352>

Maria Düchs
Gemeindereferentin im Pastoralen Raum





**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Mein Name ist Robert Wetzelschlag und ich habe zum 1. Januar 2026 die Aufgabe des Verwaltungsleiters im Pastoralen Raum Ochsenfurt übernommen. Ich bin

54 Jahre alt und lebe mit meiner Frau sowie unseren beiden Söhnen in Tauberrettersheim.

Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der heutigen VR-Bank Würzburg eG habe ich die allgemeine Fachhochschulreife am Kolping Abendberufskolleg in Bad Mergentheim erworben. Darauf aufbauend absolvierte ich ein betriebswirtschaftliches Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Würzburg sowie ein weiterführendes Studium der Bankbetriebswirtschaft an der Frankfurt School of Finance & Management.

Nach über 30 Jahren Berufserfahrung in leitenden Funktionen im Bankwesen bringe ich fundierte Kenntnisse in Organisation, Personalführung, Budgetplanung und Prozessoptimierung mit. Als katholischer Christ ist es mir ein Anliegen, meine Erfahrung in den Dienst der Kirche zu stellen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlich Engagierten die Verwaltungsarbeit im Pastoralen Raum Ochsenfurt verlässlich, transparent und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln sowie auf viele persönliche Begegnungen.

Herzliche Grüße, Ihr Robert Wetzelschlag



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Nachdem ich im November 2025 in den Ruhestand getreten bin, habe ich mich gerne bereit erklärt, in Ihrem pastoralen Raum auszuhelfen und einen

Seelsorgsauftrag anzunehmen. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Geboren in Offenbach – meine hessische Herkunft kann man bis heute hören – führte mich mit 6 Jahren der Weg nach Oberbayern, wo unsere Familie einige Jahre wohnte. Auch meine ganze Schulzeit verbrachte ich in Bayern bzw. Franken. Nach Würzburg kam ich durch drei Klassenkameraden, mit denen gemeinsam ich nach dem Abitur in Bamberg 1975 in das Priesterseminar eintrat. Nach der Priesterweihe am 27. Febr. 1982 in Würzburg, war ich zunächst Kaplan in Müdesheim, Kahl und Miltenberg, ehe ich 1986 meine erste Pfarrstelle in Kreuzwertheim antrat. Nach 10 Jahren in einer nicht ganz einfachen Diasporasituation mit mehreren Pfarreien, wechselte ich als Pfarrer nach Güntersleben. Im Jahr 2002 wurde ich auch Leiter der Pfarreiengemeinschaft zusammen mit der Pfarrei Thüngersheim. 2015 wechselte ich schließlich in die PG Höchberg. Dies sollte jedoch nicht meine letzte Aufgabe bleiben, denn 2021 kam die Administration für die Pfarreien Heiligkreuz, St. Elisabeth und St. Burkard sowie 2023 für das Käppele in Würzburg hinzu. Auch wenn ich gerne Pfarrer war und das Glück hatte, in Gemeinden tätig sein zu dürfen, in denen es sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gab, genieße ich nun meine neugewonnene Freiheit im Ruhestand. Andererseits freue mich aber auch darauf, auszuhelfen, neue Menschen und Gemeinden kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam unseren Glauben zu feiern.

Herzliche Grüße, Pfr. i.R. Matthias Lotz

TERMINE PASTORALER RAUM

Passionskonzert

Passionskonzert
mit Chor und Streichquartett
Die sieben letzten Worte
Psalmen zur Passion

- ▶ Samstag 28.3.2026, 19:00 Uhr, St. Kilian Röttingen
- ▶ Sonntag 29.3.2026, 17:00 Uhr, St. Andreas Ochsenfurt

Werke von J. Haydn und H. Schütz
Projektchor im Pastoralen Raum Ochsenfurt
Leitung Eva Dartschová



© C. Dartsch

Internationaler Weltgebetstag der Frauen - Freitag, 6. März 2026



© Titelbild der GDO aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last“.
Gastgebendes Land: Nigeria

Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen Konflikten. Immer wieder erschüttern uns Nachrichten von Entführungen und Christenverfolgungen. Vor allem Mädchen und Frauen sind die Leidtragenden in diesen Auseinandersetzungen, sie haben viele Lasten zu tragen. Jesus bietet im Matthäusevangelium an: „Kommt! Bringt eure Last!“. Und er bietet ein anderes „Joch“ an, das hilft mit Lasten umzugehen.

Der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März 2026 zeigt, wie nigerianische Christinnen mit ihren Herausforderungen umgehen und erzählt uns von ihrem Glauben.

In vielen unserer Gemeinden und auf der ganzen Welt wird der Weltgebetstag gefeiert - meist im ökumenischen Miteinander mit anderen Konfessionen. Ob, wann und wo der Weltgebetstag bei Ihnen in der Nähe gefeiert wird, erfahren Sie im lokalen Innenteil Ihres Pfarrbriefs. Übrigens: Auch Männer sind herzlich dazu eingeladen!

Weitere Infos unter: <https://weltgebetstag.de/>

Angebote für trauernde Menschen

Raum und Zeit für Trauer und Stille, für Erinnerung und Dankbarkeit.

- ▶ Trauer-Café - Ein Ort der Begegnung
Sonntag, 01. Februar 2026 - 14:30 Uhr Café Schedel - Marktplatz 18, Aub
- ▶ Gottesdienst für Trauernde - Musik, Gebet, Texte, Stille
Sonntag, 01. März 2026 - 18:00 Uhr Gaukönigshofen

Barbara Düchs, Angelika Haaf und Monika Albert freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen!

Für Nachfragen oder ein persönliches Gespräch ist Pastoralreferentin Monika Albert zu erreichen unter 09331-8025086 oder monika.albert@bistum-wuerzburg.de



© Peter Franz / pixelio

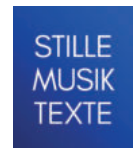
Zeit zum Innehalten - Meditationen in der Fastenzeit

Sonntags um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Andreas in Ochsenfurt

Gestaltet von Pastoralreferentin Monika Albert & Team

An der Orgel: Lily Kunkel, Eva Dartschová, Konrad Bürkle

- ▶ 08.03.2026 Glauben und Zweifeln
- ▶ 15.03.2026 Glaube, der trägt
- ▶ 22.03.2026 Glaube, der wachsen lässt



Bußgottesdienste im Pastoralen Raum Ochsenfurt

- ▶ Sonntag, 08. März 2026 um 18:30 Uhr in Eßfeld
- ▶ Freitag, 13. März 2026 um 18:30 Uhr in Hopferstadt
- ▶ Freitag, 20. März 2026 um 18:30 Uhr in Tauberrettersheim
- ▶ Sonntag, 22. März 2026 um 18:30 Uhr in Gaukönigshofen
- ▶ Dienstag, 24. März 2026 um 18:30 Uhr in Baldersheim
- ▶ Montag, 30. März 2026 um 19:00 Uhr in Ochsenfurt, St. Andreas



TERMINE PASTORALER RAUM

Ewige Anbetung

Das fortlaufende und stellvertretende Gebet

Im vergangenen Jahr wurde die „Ewige Anbetung“ im Bistum Würzburg neu geordnet. Jedem Pastoralen Raum wurde eine Kalenderwoche zugeordnet, in der stellvertretend für das gesamte Bistum gebetet wird. Unserem Pastoralen Raum wurde die Woche beginnend mit 22. Februar bis einschließlich 28. Februar zuteil. Nachstehend finden Sie die Termine und Orte.

- ▶ Sonntag, 22. Februar 2026 in Sonderhofen
- ▶ Montag, 23. Februar 2026 in Eichelsee
- ▶ Dienstag, 24. Februar 2026 in Hopferstadt
- ▶ Mittwoch, 25. Februar 2026 in Höttingen
- ▶ Donnerstag, 26. Februar 2026 in Ochsenfurt, St. Andreas
- ▶ Freitag, 27. Februar 2026 in Tauberrettersheim
- ▶ Samstag, 28. Februar 2026 in Eßfeld

Kino am Nachmittag im Casablanca Ochsenfurt

In Zusammenarbeit von Katholischem Seniorenforum im Pastoralen Raum Ochsenfurt und dem Casablanca-Kino werden seit vielen Jahren von September bis Mai - in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat - ausgewählte Filme für Kinofreund*innen jeden Alters gezeigt.

Die nächsten Filme:

- ▶ **Mittwoch, 11. Februar, 14:30 Uhr, Sorda**
- ▶ **Mittwoch, 11. März, 14:30 Uhr, Amrum**

Bereits ab 13.30 Uhr ist jeweils Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.
Der Flyer „Kino am Nachmittag“ mit Beschreibung der Filme liegt vielerorts auf.

Angebote für Paare und Familien zu Valentin

Eine Übersicht der Angebote in unserer Region gibt es ab Anfang Februar auf der Homepage der Ehe- und Familienseelsorge Region Würzburg/Kitzingen: wuerzburg.eheundfamilienseelsorge.de

Gesprächstrainings für Paare 2026

Das neue Programm ist online!

Nähe ist schön. Und nicht immer einfach. Gönnen Sie sich die Zeit, um Ihre Paar-Kommunikation zu verbessern!

Alle Gesprächstrainings des Bistums Würzburg finden Sie auf www.familie.bistum-wuerzburg.de.

SAVE THE DATE

Ein Stark Tag speziell für Mädchen von 13 bis 17 Jahre.

► **18. April 2026 von 10:00 - 15:00 Uhr**

Zeig was in dir steckt!

An diesem Tag geht es darum, deine Gefühle wahrzunehmen deine Grenzen zu erkennen und konkret Übungen kennenzulernen, die deine Wahrnehmung schärfen.

Du kannst ausprobieren, wie du dich vor verbalen und körperlichen Angriffen schützen kannst - in einer sicheren, unterstützenden Umgebung.

Mehr Infos und Anmeldeflyer zu erfahren bei Susanne Müller, Sozialpädagogin 09331/980064.



Ein Nachmittag für Erstkommunionfamilien

Für alle diesjährigen Kommunionkinder und ihre Familien im Pastoralen Raum Ochsenfurt!

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Familien, deren Kind im Jahr 2026 die erste Heilige Kommunion feiert.

Wir treffen uns am **15.03.2026 im Pfarrheim Gaukönigshofen**. Wir starten gemeinsam **ab 14.00 Uhr in der Kirche** (ab 13.45 Uhr Ankommen im Pfarrheim). Es gibt unterschiedliche Workshops und um 17.00 Uhr endet der Nachmittag (inklusive Snack-Pause). Für die weitere Planung ist die rechtzeitige **Anmeldung bis spätestens 24.02.2026** wichtig. Bitte dazu den QR-Code nutzen und alle relevanten Felder ausfüllen (z. B. Teilnehmende, Alter der jeweiligen Kinder / Geschwister und andere Punkte wie z. B. Mithilfe oder Beitrag zum Snack). Falls noch Fragen sind, bitte einfach bei Gemeindeferentin Maria Düchs (Tel.: 09331 / 980065 oder maria.duechs@bistum-wuerzburg.de) melden.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Familie!

Sei dabei!

Das Vorbereitungsteam



TERMINE PASTORALER RAUM

Elternabend für den Umgang mit Trauerfällen

„Gibt's im Himmel auch Spaghetti?“
Mit Kindern über das Sterben reden.

Termin: **Dienstag, 17. März um 19.30 Uhr**

Referentin: Sabine Ernst, Gemeindeferentin

Ort: Pfarrzentrum Ochsenfurt

Veranstalter: Pastoraler Raum Ochsenfurt und Familienstützpunkt Ochsenfurt

Anmeldung: familienstuetzpunkt-ochsenfurt@skf-wue.de



Tod und Sterben sind Themen, die wir Erwachsenen oft versuchen von unseren Kindern fernzuhalten. Und dennoch: Radio- und Fernsehnachrichten, der Tod eines Haustiers oder auch das Ende vieler Märchen bewirken, dass auch die Kleinsten sich bereits mit dem Sterben auseinandersetzen. Und auch Trauerfälle nehmen auf das Alter der Kinder keine Rücksicht. Wenn ein Trauerfall in der Familie stattfindet, fällt es vielen Eltern schwer, mit ihren Kindern darüber zu sprechen, da sie meist selbst sehr betroffen sind. Manche empfinden eine starke Unsicherheit darüber, was der richtige Weg und was die richtigen Worte sind. An diesem Abend wird die Referentin auch Ihre Fragen beantworten und Wege aufzeigen, wie Gespräche behutsam gelingen können.

Weitere Angebote: www.fsp.skf-wue.de

Kontakt: Familienstützpunkt Ochsenfurt im SkF

Kellereistraße 8, Ochsenfurt

Franziska Ruppert

Tel. 09331 804572 oder 0175 7905436

familienstuetzpunkt-ochsenfurt@skf-wue.de



Umkehrerzitzien 2.0 – Wege zur inneren Freiheit

Wege zur inneren Freiheit in der Fastenzeit

Nach dem großen Zuspruch 2024 setzen wir die Reihe fort. Diesmal im Fokus: Unsere Abhängigkeit vom Smartphone. Die Hirnforschung spricht von der „Dopamin-Falle“, der Hl. Augustinus nannte es „ungeordnetes Begehren“. Wie gewinnen wir die Freiheit über unsere Zeit und Aufmerksamkeit zurück?

Das erwartet Sie:

- ▶ Impuls-Film: Strategien gegen Reizüberflutung (nach D. Lebersorger)
- ▶ Geistlicher Akzent: Mit Christus zur Selbstbeherrschung und inneren Ruhe finden
- ▶ Gebet & Gesang: Den digitalen Lärm abschalten
- ▶ Abendbrot: Zeit für Austausch und Begegnung

Termine (inhaltlich ähnlich):

- ▶ **Montag, 2. März, 19:00 Uhr: Rittershausen (Alte Schule)**
- ▶ **Montag, 16. März, 19:00 Uhr: Ingolstadt (Bürgerheim)**

Dauer: ca. 120 Minuten. Nutzen Sie diesen Abend für einen „Digital Detox“ der Seele!
Mehr Infos erhalten Sie bei Benedikt Glaser, Pastoralreferent, Tel.: 09334/9700475

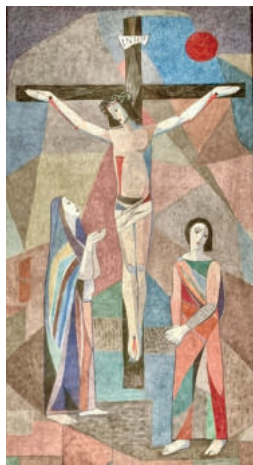
Kirche St. Josef der Bräutigam in Giebelstadt

Ein Blick in unsere St.-Josefskirche in Giebelstadt

Wer unsere St.-Josefskirche betritt, spürt schnell: Dieser Raum will mehr sein als ein Bauwerk. Architektur und Kunst laden ein zur Stille, zur Sammlung und zum Gebet. Ein kurzer Blick auf einige zentrale Werke mag helfen, diesen Kirchenraum bewusster wahrzunehmen.

Das Hochaltarbild

Das Hochaltarbild „Christus am Kreuz mit Maria und Johannes“ wurde 1957 von dem



Maler und Grafiker Curt Lessig geschaffen. Das großformatige Gemälde prägt den Kirchenraum und lenkt den Blick unweigerlich auf das Kreuz Christi.

Im Mittelpunkt steht der gekreuzigte Herr, flankiert von Maria und dem Apostel Johannes. Johannes verkörpert

das menschliche Leid und die Erdgebundenheit, Maria hingegen das gläubige, fürbittende Ja zum Willen Gottes. Das Bild hält beides zusammen: den Schmerz des Leidens und die Hoffnung auf Erlösung und Auferstehung. So wird das Kreuz nicht nur als Zeichen des Todes, sondern als Quelle des Heils sichtbar.

In seiner ruhigen Farbigkeit bildet das Hochaltarbild zugleich den geistlichen Hintergrund für das eucharistische Geschehen am Altar.

Der Altarraum nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil

Im Jahr 1976 wurde der Chorraum der Kirche im Zuge der liturgischen Erneuerung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil neu gestaltet. Der Künstler Max Walter aus Vasbühl schuf Altar, Ambo, Tabernakelstele und Priestersitz aus fränkischem Muschelkalk – dem Material, das den Kirchenraum insgesamt prägt.

Besonders eindrucksvoll ist die Tabernakelstele: In abstrahierter Form wird der Tabernakel wie ein Herz ins Zentrum einer angedeuteten menschlichen Gestalt gelegt. So wird sichtbar, was der Glaube bekennt: Gott will im Innersten des Menschen wohnen. Die schlichte, kraftvolle Formensprache unterstützt die liturgische Feier, ohne sich in den Vordergrund zu drängen.



Seitenaltäre und Marienfigur

Die Seitenaltäre stammen – ebenso wie der frühere Hochaltar – aus dem bischöflichen Knabenseminar Kilianeum in Würzburg. Auf dem rechten Seitenaltar befindet sich ein vergoldeter Tabernakel mit eucharistischen Symbolen.

BESONDERE ORTE IM PASTORALEN RAUM

Daneben steht eine spätbarocke Prozessionsmadonna aus der Zeit um 1760–1770. Die Darstellung der Maria Immaculata mit



Lilie und Sternenkranz verweist auf Reinheit, Hingabe und Vertrauen auf Gott. Die Figur stammt ursprünglich aus der Nikolauskapelle und hat in der St.-Josefskirche einen neuen Ort der Verehrung gefunden.

Der Kreuzweg

Der Kreuzweg in der Kirche stammt vom Künstler August Weckbecker und wurde 1962 angebracht. Die 14 Stationen aus gebranntem Ton laden ein, den Leidensweg Jesu Schritt für Schritt mitzugehen.



Der heilige Josef – Patron der Kirche

Eine besondere Stellung nimmt die große Lindenholzsulptur des hl. Josef mit dem Christuskind ein. Sie wurde 1959 vom Bildhauer Fried Heuler geschaffen.



Josef erscheint als ruhige, in sich gefestigte Gestalt: Handwerker und zugleich Beschützer des Gottessohnes. Das Jesuskind trägt die Weltkugel und spendet den Segen. In dieser Darstellung verbinden sich Würde, Vertrauen und stille Verantwortung – Eigenschaften, die den Kirchenpatron bis heute zu einem beliebten Fürsprecher in Notzeiten machen.

In ihrer klaren, ausdrucksstarken Gestaltung führen die Darstellungen nicht zur bloßen Betrachtung, sondern zum Gebet. Sie laden ein zum Verweilen – besonders in Zeiten persönlicher Sorge oder Stille.

Ein Ort, der sich erschließt

Die St.-Josefskirche erschließt sich nicht auf den ersten Blick. Wer sich jedoch Zeit nimmt und sich auf Raum, Kunst und Stille einlässt, kann sie als einen Ort erfahren, der trägt: einen Raum, der hilft, zur Ruhe zu kommen, vor Gott zu verweilen und neue Kraft zu schöpfen.

Quelle: Wamsler, P., 250 Jahre Kirche. Maria Immaculata in Ingolstadt. 50 Jahre Kirche. St. Josef in Giebelstadt. Die katholischen Pfarrkirchen Giebelstadt und Ingolstadt. Kleiner Kirchenführer und Beiträge zur Pfarreigeschichte, 2003.

Text und Bilder: Benedikt Glaser

Wir sind für Sie da

Monika Albert

Pastoralreferentin
09331/8025086
monika.albert@bistum-wuerzburg.de

Annette Breu

Sprecherin Rat im Pastoralen Raum
annette_breu@yahoo.de

Maria Düchs

Gemeindereferentin
09331/980065
maria.duechs@bistum-wuerzburg.de

Sabine Ernst

Gemeindereferentin
09338/9801352
sabine.ernst@bistum-wuerzburg.de

Benedikt Glaser

Pastoralreferent
09334/9700475
benedikt.glaser@bistum-wuerzburg.de

Gaby Göb

Sprecherin Rat im Pastoralen Raum
gabriele-goeb@t-online.de

Norbert Hillenbrand

Diakon mit Zivilberuf
09331/9818898
norbert.hillenbrand
@bistum-wuerzburg.de

Klaus König

Pfarrer
09337/90139
klaus.koenig@bistum-wuerzburg.de

Johannes Kronau

Pastoralassistent
09331/980063
johannes.kronau@bistum-wuerzburg.de

Sabine Mehling-Sitter

Gemeindereferentin
09331/9826742
sabine.mehling-sitter
@bistum-wuerzburg.de

Susanne Müller

Sozialpädagogin
09331/980064
susanne.mueller@bistum-wuerzburg.de

P. Silvester Ottaplackal

Pfarrer
09338/237 (mit AB) oder 09338/9801239
silvestor.ottaplackal
@bistum-wuerzburg.de

Adam Possmayer

Mitarbeitender Priester
09337/4499946
adam.possmayer@bistum-wuerzburg.de

P. Manohar Putti

Pfarrvikar
09331/980062
manohar.putti@bistum-wuerzburg.de

Oswald Sternagel

Pfarrer
09331/8025080
oswald.sternagel@bistum-wuerzburg.de

Francois Tiando

Pfarrvikar
01578/1269107
francois.tiando@bistum-wuerzburg.de

Andrea Weinrich

Gemeindereferentin
09331/8025085
andrea.weinrich@bistum-wuerzburg.de

Rajani Kumar Reddy Yeramareddy

Kaplan
rajani.yeramareddy@bistum-wuerzburg.de

IMPRESSUM

Pastoraler Raum Ochsenfurt

Verwaltungsbüro

Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt

Tel. 09331/980060

pastoraler-raum.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de

www.ochsenfurt.bistum-wuerzburg.de

Mo bis Fr 9:00 - 12:00 und Mo bis Do 13:00 - 16:00 Uhr



Verwaltungsleiter

Robert Wetzel, Tel. 09331/8025082, robert.wetzel@bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsreferentin

Beatrix Kohlmann, Tel. 09331/980061, beatrix.kohlmann@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro Aub, Kirchsteige 2, 97239 Aub

Tel. 09335/201, pg.aub-gelchsheim@bistum-wuerzburg.de

Mo 14:00 - 15:00 Uhr und Do 9:00 - 13:30 Uhr

Pfarrbüro Bütthard, Marktplatz 5, 97244 Bütthard

Tel. 09336/806, pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de

Di 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrbüro Frickenhausen, Babenbergplatz 10, 97252 Frickenhausen a. Main

Tel. 09331/3233, st-gallus.frickenhausen@bistum-wuerzburg.de

Mo 8:30 - 10:00 Uhr und Do 11:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Gaukönigshofen, Kirchplatz 2, 97253 Gaukönigshofen

Tel. 09337/90139, pfarrei.gaukoenigshofen@bistum-wuerzburg.de

Di/Do 8:30 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Giebelstadt, Ingolstadter Straße 8, 97232 Giebelstadt

Tel. 09334/9700469, pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de

Mo 9:00 - 11:00 Uhr und Mi 11:00 - 13:00 Uhr

Pfarrbüro Ochsenfurt und Tüchelhausen, Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt

Tel. 09331/8025080, pg.ochsenfurt@bistum-wuerzburg.de

Mo/Do 9:00 - 12:00 Uhr und Di 13:00 - 16:00 Uhr

Pfarrbüro Röttingen, Herrnstraße 17, 97285 Röttingen

Tel. 09338/237, pfarrei.roettingen@bistum-wuerzburg.de

Mo/Fr 9:00 - 13:00 Uhr und Di 14:00 - 18:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Gesamtausgabe (28.03. - 31.05.2026): **16.02.2026 !!!**

V.i.S.d.P.: Moderator Pfarrer Oswald Sternagel, Pfarrgasse 6, 97199 Ochsenfurt